

CCS AUCH IM LANDKREIS OHV

- WIE NAH KOMMEN UNS DIE GEFAHREN
DER UNTERIRDISCHEN CO2-VERPRESSUNG?

27. 06.2011 | 19-21:30 UHR
Museumsscheune Kremmen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



Der Energiekonzern Vattenfall plant ab 2015 in Brandenburg die Endlagerung großer Mengen des Klimagiftes Kohlendioxid (CO²) in den salzwasserführenden, porösen Gesteinsschichten unter unseren Städten, Gemeinden, landwirtschaftlichen Flächen und Naturschutzgebieten.

Durch die umstrittene CCS-Technologie („Carbon Capture and Storage“ - Abspaltung und Speicherung von CO²) sollen die Kohlekraftwerke des Energiekonzernes im Zeitalter der erneuerbaren Energien weiter betrieben werden und für neue Tagebaue Tausende von Menschen aus ihrer Heimat vertrieben werden.



Auch die Einlagerung birgt erhebliche Risiken. Denn niemand kann endgültig sicherstellen, dass die Lagerstätten auch wirklich dicht sind. Ab einer Luftkonzentration von ca. 8 Prozent wirkt CO² tödlich für Mensch und Tier.

Zudem wird durch den enormen Druck, mit dem das CO² verpresst wird, unterirdisches Salzwasser in einen Radius von ca. 100 Kilometer verdrängt, wie ein geologisches Gutachten des Amtes Barnim-Oderbruch ergab. „Die Versalzung des Trinkwasser ist nicht nur ein Restrisiko, sondern wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eintreten“, warnte der Gutachter eindringlich.

- 1. Cornelia Behm** (MdB): „Stand des CCS-Gesetzes auf Bundesebene - was sind die nächsten Schritte?“
- 2. Robert Pörschmann** (Energieexperte BUND): „Welche Regionen wären in Brandenburg von der unterirdischen Verpressung von CO₂ betroffen?“
- 3. Mike Kess** (Büro Sabine Niels, MdL-Brandenburg): „CCS-Protest - wo und warum? Welche Erfahrungen machen die Bürgerinitiativen?“v



MONTAG, 27. JUNI 2011

VON 19:00 BIS 21:30 UHR

WO?

MUSEUMSSCHEUNE

SCHEUNENWEG 49, 16766 KREMMEN

DER EINTRITT IST FREI!

ViSP:

Kreisgeschäftsführerin Manuela Ditt

Grünstraße 10
16727 Oberkrämer

Internet: www.gruene-ohv.de

